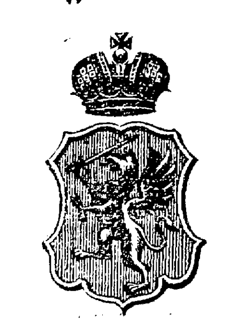
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ пополудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXII. Jahrgang.

№ 15. **Понедѣльникъ 6. Февраля. — Montag 6. Februar.** **1884.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Германъ Курцъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 27. Сентября 1883 года за № 4678 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Hermann Kurtz die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 27. September 1883 sub Nr. 4678 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 790. 1

Прусскій подданный Людвигъ Германъ Петрукъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 22. Февраля 1880 г. за № 950 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Ludwig Hermann Petruk die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 22. Februar 1880 sub Nr. 950 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1018. 3

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Вслѣдствіе рапорта Валкскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ нижепоименованныхъ лицъ, подлежащихъ по вынутому жеребью поступленію въ войска, но не явившихся къ освидѣтельствованію въ призывъ 1883 года по Валкскому уѣзду, Лифляндской губерніи, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Валкское уѣздное по воинской повинности присутствіе.

Подлежащія розыску лица слѣдующія:

1) крестьянинъ Педдельнскаго волостнаго общества Павелъ Павловъ Гоба,

2) Приписанный къ г. Валкъ въ рабочемъ окладѣ Павелъ Николаевъ Крыловъ по прозвищу Портной,

3) крестьянинъ Фіанденскаго волостнаго общества Янъ Якобовъ Скривель, и

4) мѣщанинъ Лавкова-Ворненскаго еврейскаго общества, Тельшевскаго уѣзда, Ковенской губерніи, Мовша Шломъ Лейбъ Янкелевичъ Штейнъ.

In Folge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach den unten näher bezeichneten Personen, welche nach dem von ihnen gezogenen Loose dem Eintritt in das Heer unterliegen, sich jedoch bei der Einberufung des Jahres 1883 im Walkschen Kreise des Livländischen Gouvernements zur Besichtigung nicht gemeldet haben, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an die Walksche Kreis-Wehrpflicht-Commission auszusenden.

Die zu ermittelnden Personen sind:

1) der zur Peddelnschen Landgemeinde verzeichnete Bauer Paul Paul's Sohn Goba,

2) der Walksche Arbeiterokladist Pawel Nicolai's Sohn Krülow, genannt Portnoi,

3) der zur Fiandenschen Gemeinde angeschriebene Bauer Jahn Jacob's Sohn Skrihwel, und

4) der Bürger der Lawkowa-Wornenschen Ebräergemeinde im Telschschen Kreise des Kownoschen Gouvernements Mowscha Schlom Leib Jankelowitsch Stein. Nr. 631. 1

Вслѣдствіе отношенія Харьковскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ нужныхъ для отбытія воинской повинности крестьянъ М. Пищика и Р. Доброноса, сына отставнаго солдата П. Голобородко и запаснаго рядоваго А. Скляренка, а равно нижепоименованныхъ лицъ и имущества и капиталовъ, имъ принадлежащихъ, и въ случаѣ отысканія взыскать: судебныхъ издержекъ, съ крестьянъ: В. Шкурина 35 руб. 70 коп., И. Фартушнаго 49 руб. 69 коп., бывшаго пристава 2. стана Старобѣльскаго уѣзда, Плуталова 30 руб. 45 коп., откупной недоимки съ подпоручика С. В. Абазы 417,511 руб. 47 к., штрафныхъ денегъ — съ статскаго совѣтника А. Я. Прожанскаго 470 р., штабсъ-капитана Быстрицкаго 917 руб., крестьянина С. Педенко 56 р. 50 к., и надворнаго совѣтника Д. Шидловскаго 50 руб. При взысканіи поступить согласно 91 и 118 ст. X тома 2 части Св. зак. изд. 1876 г., о послѣдствіяхъ же розыска донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den behufs Ableistung der Wehrpflicht zu ermittelnden Bauern M. Pischtschik und R. Dobronoß, Sohn des verabschiedeten Soldaten P. Goloborodko und Reservisten A. Sklärenko, sowie nach den unten näher bezeichneten Personen und deren etwaigem Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle beizutreiben: an Gerichtskosten: von den Bauern W. Schkurin 35 Rbl. 70 Kop., J. Fartuschny 49 Rbl. 69 Kop., von dem gewesenen Pristav des 2. Stans Starobelskischen Kreises Plutalow 30 Rbl. 45 Kop., an Kronsrückständen von dem Secondelieutenant S. W. Abasa 417,511 Rbl. 47 Kop., an Strafgeldern von dem Staatsrath A. J. Proschansky 470 Rbl., dem Stabscapitain Bystritzky 917 Rbl., dem Bauer S. Pedenko 56 Rbl. 50 Kop. und von dem Hofrath D. Schidlowsky 50 Rbl. Die Beitreibung ist in Grundlage der Art. 91 und 118 des X. Bd. des Thl. 2 des Swd. der Ges. Ausg. v. J. 1876 zu bewerkstelligen, über das Ergebniß der Nachforschungen aber anher zu berichten. Nr. 632. 1

Вслѣдствіе представленія Верроскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ бѣжавшаго 2. Ноября м. г. при пересылкѣ изъ имѣнія Адзель-Койкюль въ имѣніе Шлосъ Адзель, приписаннаго къ Кортенгофскому крестьянскому обществу арестанта Карла Кревинга, и въ случаѣ отысканія немедленно отъ себя сообщить о томъ упомянутому Орднунгсгерихту.

Примѣты Кревинга слѣдующія: роста средняго, глаза сѣрые, волосы свѣтлобурые, имѣетъ усы; говоритъ также и по русски. № 760. 2

In Folge Unterlegung des Werroschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem am 2. November a. p. auf dem Transport von Adsel Koikküll nach Schloß Adsel entsprungenen, zur Kortenhofschen Bauergemeinde verzeichneten Arrestanten Carl Kreewing sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dem erwähnten Ordnungsgerichte direct von sich unverzüglich Mittheilung zu machen.

Das Signalement des qu. Kreewing ist folgendes: mittelgroß, Augen grau, Haare hellbraun, trägt einen Schnurrbart; spricht auch russisch. Nr. 760. 2

Von Einem Erlauchten General-Consistorium ist auf desfallsige Vorstellung des Rigaschen Stadtconsistoriums die Genehmigung dazu ertheilt worden, daß das von einer Commission Livländischer, Kurländischer und Rigascher Pastoren redigirte neue Gesangbuch, welches unter dem Titel „Evangelisch-Lutherisches Gesangbuch für Kirche, Schule und Haus" bereits im Jahre 1881 im Druck erschienen ist, in denjenigen Kirchengemeinden des Rigaschen Stadt-Consistorialbezirks eingeführt werde, welche übereinstimmend mit ihren Predigern dasselbe anzunehmen wünschen.

Nachdem nunmehr den Gemeindegliedern hinlängliche Zeit und Gelegenheit gegeben worden, sich mit dem neuen Gesangbuche bekannt zu machen, hat das Rigasche Evangelisch-Lutherische Stadt-Consistorium beschlossen, zur Feststellung dessen, ob die Kirchengemeinden die Einführung des neuen Gesangbuchs wünschen, eine Abstimmung zu veranstalten und dabei denjenigen Modus beizubehalten, der im Jahre 1854 beobachtet worden ist und damals die ausdrückliche Billigung des Generalconsistoriums gefunden hat.

Es werden demnach die Erwachsenen Glieder der hiesigen Stadt- und Vorstadt-Kirchen männlichen Geschlechts, unter Hinweisung darauf, daß in Betreff der bevorstehenden Abstimmung eine besondere Bekanntmachung auch von den Kanzeln ergehen wird, vom Rigaschen Stadt-Consistorium hiermit aufgefordert, ihre Stimmen für oder gegen die Einführung des neuen Gesangbuchs in dem Termin vom 21. Februar bis zum 6 März d. J. (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) Morgens von 10—11 Uhr persönlich oder durch zulässige Stellvertreter, oder aber durch schriftliche, mit verificirten Unterschriften versehene Stimmzettel bei diesem Stadt-Consistorium zu verlautbaren, mit dem Hinzufügen, daß mit dem Ablauf obiger Frist die Abstimmung geschlossen und es hinsichtlich derjenigen, welche keine Stimme abgegeben haben, so angesehen

werden soll, als hätten sie sich ihres Stimmrechts begeben.

Riga, Stadt-Consistorium, den 26. Januar 1884. Nr. 48. 1

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht zu ersuchen, den unter polizeiliche Aufsicht zu stellenden preußischen Unterthan Moritz Nadler, welcher sich mit dem ihm diesseits am 9. December pr. ertheilten Zwangspasse bisher nicht nach Mühlgraben begeben hat, im Ermittelungsfalle einliefern zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 28. Januar 1884. Nr. 1211. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Jahre 1884 nachgenannte Personen aus der 2. Gilde getreten sind:

Zum Zunftoklad:

Robert Hugo Hermann, 55 Jahre alt.
Frau Anna, 39 Jahre alt.
Söhne: Gottlieb Dietrich, 27 Jahre alt.
Christian Ferdinand, 18 J. alt.
Robert Carl, 13 Jahre alt.
August, 11 Jahre alt.
Töchter: Louise, 21 Jahre alt.
Clara, 15 Jahre alt.
Emmeline, 7 Jahre alt.
Juliane, 4 Jahre alt.
Helene, 2 Jahre alt.

Zum Bürgeroklad:

Emanuel Bernhard Umblia, 25 J. alt.
Bruder Leonhard Carl, 23 J. alt.
Wilhelm Inselberg, 37 J. alt.
Frau Elisabeth, 35 Jahre alt.
Söhne: Arthur, 9 Jahre alt.
Edgar, 5 Jahre alt.
Tochter Irma, 7 Jahre alt.
Wittwe Wilhelmine Grotenthaler, 53 Jahre alt.
Sohn Anton, 11 Jahre alt.
Töchter: Anna, 20 Jahre alt.
Emilie, 15 Jahre alt.
Hugo Nicolay Hennig, 42 Jahre alt.
Frau Emma, 38 Jahre alt.
Tochter Gertrude, 13 Jahre alt.
Bernhard Müller, 49 Jahre alt.
Frau Marie Helene, 43 Jahre alt.
Tochter Olga, 14 Jahre alt.

Dorpat-Steuerverwaltung, den 12. Januar 1884. Nr. 141. 2

Von dem Kaiserlichen Pernauschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der wegen Untauglichkeit aus dem Dienst verabschiedete Gemeine des Tiraspolschen örtl. Commandos Jaan Tamm das ihm im Jahre 1881 ausgereichte Duplicat des Zeugnisses über die Ableistung der Wehrpflicht verloren hat.

Pernau-Ordnungsgericht, den 27. Januar 1884. Nr. 711. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 9. Januar d. J. verstorbenen Segelmachermeisters Johann Rudolf Krassowski und an den abwesenden Getränkehändler Adam Gobrjunow irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 21. Juli 1884, bei dem Waisengerichte entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 21. Januar 1884. Nr. 76. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Verfügung dieser Behörde vom 17. Januar c. über das Vermögen des hiesigen Kleinhändlers Lasar Feitelberg genannt Piltin der Generalconcurs eröffnet worden ist. In solchem Anlaß werden alle Diejenigen, welche wider den Cridaren L. Piltin Forderungen und Ansprüche, oder an dessen Vermögen Rechte irgend welcher Art erheben resp. geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche, Forderungen und Rechte binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 24. Juli 1884 in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die provocirten Forderungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung im Laufe der anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und in diesem Gantverfahren weiter keine Berücksichtigung finden sollen. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Cridaren verschuldet oder ihm gehörige Vermögensgegenstände im Verwahr haben sollten, hiedurch angewiesen, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde oder dem weiter unten genannten Concurscurator Anzeige zu machen, da andernfalls die Schuldner gerichtliche Klage, diejenigen aber, welche überführt sein werden, dem Cridaren gehörige Vermögensgegenstände verheimlicht zu haben, gesetzlicher Beahndung gewärtig sein mögen.

Zum Curator und Contradictor der Concursmasse des Kleinhändlers L. Piltin ist der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius diesseits constituirt worden, wobei es dem Corps der Gläubiger selbstverständlich vorbehalten bleibt, wegen Constituirung einer anderen Curatel sachgemäße Anträge anher zu verlautbaren.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Januar 1884. Nr. 180. 3

Kad ſchenas Lejas Aiſpurwu pusmahjas ſaimneeks Andreews Bahkul ir miris un wina mantas ſchahs teeſas ſinâ nemtas, tad top wiſi, kureem no Andreewa Bahkuka pateeſas praſiſchanas buhtu, jeb kuri tam ko parahdâ buhtu, zaur ſcho uſaizinati tſchetru mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 18. Maijam ſ. g., pee ſchahs teeſas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klauſits, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi iſdarits.

Ehrglu pilsmuiſchas pagaſta teeſâ, 18. Januar 1884. Nr. 22. 3

Kad ſchenas Lejas Swilen pusmahjas ſaimneeks Jahnis Kruhmin ir miris un wina mantas ſchahs teeſas ſinâ nemtas, tad top wiſi, kureem no Jahnâ Kruhmina pateeſas praſiſchanas buhtu, jeb kuri tam ko paradâ buhtu zaur ſcho uſaizinati tſchetru mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 18. Majam ſ. g., pee ſchihs teeſas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klauſits, bet ar paradu ſlehpejeem likumigi iſdarits.

Ehrgļu pilsmuiſchas pagaſta teeſâ, 18. Januar 1884. Nr. 23. 3

Kad ſchenas Ahkſen pusmuiſchâ dſihwodams rentneeks Jahnis Purwin ir miris un wina mantas ſchahs teeſas ſinâ nemtas, tad top wiſi, kureem no Jahna Purwina pateeſas praſiſchanas buhtu, zaur ſcho uſaizinati, tſchetru mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 18. Majam ſ. g. pee ſchahs teeſas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klauſits, bet ar paradu ſlehpajeem likumigi iſdarihs.

Ehrglu pilsmuiſchas pagaſta teeſâ, 18. Januarî 1884. Nr. 24. 3

Kad pee ſcha pagaſta peederiga wezmeita Eda Lasdin, pee Jumurdas pagaſta peederiga Jahna Bluhma dehlu Jahni, dſimuſchu 17. Juli 1875 g., ihſta weeniga dehla weetâ ir peenehmuſi. tad top wiſi, kureem ſchinî leetâ likumigas pretrunas buhtu, uſaizinati, 6 mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 18. Juni ſ. g., ar ſawahm pretrunahm pee ſchahs teeſas peeteiktees; jo wehlak wairs neweens netiks klauſits, bet ſchi adopteereſchana kâ ſpehkâ eſoſcha tiks atſihta.

Ehrgļu pilsmuiſchas pagaſta teeſâ, 18. Janwarî 1884. Nr. 25. 3

Praulenes pagaſta teeſâ dara zaur ſcho ſinamu, ka laulahts pahris Andres Wahsbergis ar ſeewu Made kureem paſcheem behrnu naw, peenem Jahni Jahna dehlu Barbanu dſimis 7. April 1875 g. par behrnu, ar meeſigu behrnu teeſibam un tizis pagaſta teeſas protokols no 14. Oktoberi 1883 Nr. 237 norakſtihts. Kad kahdeem pret ſchahdu norakſtiſchanu kas preti buhtu lai ſawu pretrunu trihs mehneſchu laikâ ſchai teeſai preekſchâ zel; wehlaku tiks atraidihti un norakſtiſchanas paleek likumiga ſpehkâ.

Praulenes pagaſta teeſâ taî 19. Janwarî 1884. Nr. 20. 2

Kalnapededſes pagaſta teeſa, Alukſnes baſnizas draudſê, dara zaur ſcho ſinamu, ka ſchejeenes muiſchas krodſineeks Pehteris Laurs konkurſâ kritis, kamdehl lai 3 mehneſchu laikâ t. i. lihdſ 18. Aprika 1884 gada wiſi un ikkatris ſche peeteizahs, kam kahdas praſiſchanas no wina talab ihpaſchi tee, kuru rohkas atrohdahs wina mantas, wai kas winam paradneeki, ar to ſinu, ka pehz notezejuſcha termina netiks wina kreditori wairs klauſiti, bet ar wina debitoreem un mantu ſlehpejeem tiks darihts pehz ſohdu likumeem. Lai to katrs leek wehrâ, kas ar ſcho, Lauri ſtahw ſchai ſinâ paradâ.

Kalnapededſes pagaſta teeſâ, 18. Januar 1884. Nr. 4. 2

Pehz ſchahs pagaſta teeſas protokola no 29. Dezember 1882 Nr. 333 peenem ſcha pagaſta atraitne Ilſe Dauſit, kurai paſchai meeſigu behrnu naw, ſcha pagaſta nomiruſchu Kruſtin un Greetas Stallaſch 8 gadi wezu bahra behrnu Jekabu ſew par dehlu un mantineeku. Ja kahdam ſchai adopteereſchanai kas preti buhtu, teek uſaizinahts 3 mehneſchu laikâ no apakſch rakſtita datuma pee ſchahs pagaſta teeſas peeteiktees. Wehlak netiks neweens wairs klauſihts, bet ta adopteereſchana par ſpehkâ gahjuſchu eeſkatita.

Rehkenâ pagaſta teeſâ, taî 23. Janwar 1884. Nr. 12. 2

Kad ſchejenes pagaſta beedris Peters Bambans ir miris, tad top wiſi nelaika parahdu praſitaji un deweji zaur ſcho uſaizinati lihdſ ſcha gada 18. Julijam ar ſawahm praſiſchanahm un makſaſchanahm pee ſchahs teeſâs peeteiktees, jo pehz tam neweens praſitajs wairs netiks klauſits, bet parahdu ſlehpeji taps likumigi ſoditi.

Tapat ir nel. Bambana mantineekeem ari lihdſ 18. Julijam pee ſchahs teeſas japeeteizas par ſawahm mantoſchanas teeſibahm, jo wehlaka uſdoſchanahs wairs netiks peenemta.

Pils Behrſones pagaſta teeſâ, 27. Januarî 1884. Nr. 67. 2

Pee Limbaſchu pils walſtes teeſas ir ſchahdas adopzijas noliktuſchas:

1) pehz protokolas Nr. 1428 no 1883 peenehma pee ſchihs walſtes peederiga wezmeita Trihna Uldrick par apgahdneeku un mantineeku, ſchihs walſtes Kriſch Jekabſona un wina laulatas ſeewas dehlu Jahni;

2) pehz protokolas Nr. 1481 no 1883 peenehma Andrei Zihzers ar ſawu laulatu ſeewu Ilſi, miruſcha Kahrla Saula dehlu Kahrli par mantineeku un apgahdneeku;

3) pehz protokolas Nr. 1247 no 1883 peenehmis ſchihs walſtes Jahnis Treimanis ſawas laulatas ſeewas Marinas pirmôs lailibas gadôs agrak dſimuſchu dehlu Kahrli par ſawu meeſigu dehlu;

4) protokolas Nr. 293 no 1883 peenehma ſchihs walſtes wezmeita Trihna Steinberg ſawa brahka Pehtera Steinbergâ dehlu Mahrtinu Steinberg par apgahdneeku un mantineeku.

Ikkatris, kam kahda pretoſchanahs ſchai adopzijai buhtu, teek uſaizinahts lihdſ 1. Auguſt ſ. g. pee Limbaſchu pils walſtes teeſas ſawu preteſtanes ſinot. Pehz ta termina netiks wairs neweens peenemts ne ari uſklauſihts un adopteereſchana likumigu ſpehku nems.

Limbaſchu pils walſtes teeſâ, 20. Janwarî 1884. Nr. 68. 1

No Limbaſchu pils walſtes teeſas teek wiſeem un ikkatram wehſtihts, ka ſchenes walſtê dſihwodamu, pee Maſ-Salazas baſniz kungu muiſchas walſtes peederigs melderis Jehkob Sanda miris, un wina mantiba okzionâ pahrdota.

Ar aiſnehmumeem un aiſleenijumeem ja peeteizahs pee Limbaſchu pils walſtes teeſas lihdſ ſ. g. 1. Auguſtam, wehlaki netiks neweens peenemts.

Limbaſchu pils walſtes teeſâ, 20. Janwarî 1884. Nr. 69. 1

No Krona Slokas pagaſta teeſas teek zaur ſcho ſinams darits, ka Wezs-Dubultu grunts un mahju ihpaſchneeze Anna Paulman ir mirdama atſtahjuſe teſtamenti pakal par ſawu nekuſtamu mantu. Wiſi tee, kam pret ſchito teſtamenti buhtu kahdas eerunas, ka ari nelaikes parahdu deweji un nehmaji teek zaur ſcho uſaizinati, triju mehneſchu laikâ, tas ir lihdſ 14. Aprikam ſ. g. ſcheit uſdot wiſus ſawus pagehrejumus, jo wehlaki wairs netiks neweens klauſits, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likumeem darits.

Krona Slokas pagaſta teeſâ, taî 14. Januar 1884. Nr. 41. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ къ рѣшительнымъ безъ переторжки торгамъ назначеннымъ на 16. Февраля 1884 г. на поставку освѣтительныхъ припасовъ и освѣщенія фонарей въ воинскихъ зданіяхъ инженернаго вѣдомства въ теченіи 4 лѣтъ, считая съ 1. Мая 1884 года по 1. Мая 1888 года, а именно: въ гор. Ригѣ масла конопляннаго 6 пуд. $16^1/_2$ ф. на подрядную сумму 25 руб. 65 к., керосину чистаго 2400 штофъ на подрядную сумму 336 руб., фитиля бумажнаго 207 арш. $5^1/_2$ верш. на подрядную сумму 20 руб. $72^3/_4$ к. Свѣтильни бумажной 19 фунт. на подрядную сумму 14 руб. 25 коп. въ Динамюндской крѣпости: керосину чистаго 1650 штофъ на подрядную сумму 231 руб., фитиля бумажнаго $144^1/_2$ арш. 14 руб. 42 коп.

Въ обезпеченіе неустойки должны быть представлены узаконенные залоги, процентными бумагами въ размѣрѣ 20 % годовой подрядной суммы, или наличными деньгами въ размѣрѣ 15 % годовой подрядной суммы.

Объявленія о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ и видовъ о званіи, могутъ быть подаваемы или присылаемы и на казнѣ торга, а въ назначенное для сего число, никакъ не позже 11 часовъ дня; послѣ же 11 часовъ, объявленія принимаемы не будутъ. Самые же торги начнутся въ 12 часовъ дня.

Не желающимъ участвовать въ изустныхъ торгахъ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія съ тѣмъ, чтобы конверты эти поступили въ присутствіе производящее торгъ, не позже 11 часовъ утра, въ день назначенный для торга, а самыя объявленія, чтобы писаны были согласно формы приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Св. Зак. Гр. изд. 1857 г. съ назначеніемъ рѣшительной цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ на точномъ основаніи предъявленныхъ къ торгу условій.

Подробныя предварительныя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно въ канцеляріи сей Палаты, ежедневно, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней, съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Довѣренности для торга, не отъ своего лица, должны быть засвидѣтельствованы установленнымъ порядкомъ, согласно 3. примѣчанія къ ст. 734 части II тома XI Устава торговаго по продолженіе 1881 г.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung von Materialien für die Beleuchtung der Militairlocalitäten in der Stadt Riga und der Festung Dünamünde im Laufe von vier Jahren, gerechnet vom 1. Mai 1884 bis zum 1. Mai 1888 zu übernehmen und zwar in folgenden Quantitäten: in Riga 6 Pud $16^1/_2$ Pfund Hanfoel für die Podräd-Summe von 25 Rbl. 65 Kop., 2400 Stof reines Petroleum für die Podräd-Summe von 336 Rbl., 207 Arsch. $5^1/_2$ Wersch. baumwollene Lunte für die Podräd-Summe von 20 Rbl. $72^3/_4$ Kop., 19 Pfund baumwollene Docht für die Podräd-Summe von 14 Rbl. 25 Kop., für die Festung Dünamünde 1650 Stof reines Petroleum für die Podräd-Summe von 231 Rbl. und $144^1/_4$ Arsch. baumwollene Lunte für die Podräd-Summe von 14 Rbl. 42 Kop. hierdurch aufgefordert, sich zu den auf den 16. Februar a. c. anberaumten Torge ohne nachfolgenden Peretorg bei dieser Palate zu melden.

Zur Sicherstellung der Erfüllung der übernommenen Lieferung sind unter den gewöhnlichen Bedingungen als Salogg zu stellen: entweder Werthpapiere im Betrage von 20 pCt. der Jahres-Podräd-Summe oder Creditscheine im Betrage von 15 pCt. der Jahres-Podräd-Summe.

Anmeldungen zur Betheiligung am Torge sind unter Anschluß des Saloggs und versehen mit den gehörigen Legitimationen entweder am Tage vor dem Torge oder am Torgtage selbst, jedoch nicht später als bis 11 Uhr einzureichen; nach 11 Uhr sollen weiter keine Anmeldungen angenommen werden. Der Torg selbst beginnt um 12 Uhr Mittags.

Denjenigen, welche ihren Bot mündlich nicht verlautbaren wollen, ist es anheimgestellt, ihre bezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 11 Uhr Vormittags am Tage des Torges bei dem Livländischen Kameralhof zu verabreichen oder an denselben einzusenden, jedoch müssen die Anmeldungen in Uebereinstimmung mit der dem Art. 1909 Bd. X Thl. I des Swd. der Civilgesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) beigefügter Form angefertigt sein, die Angabe des äußersten Preises ist mit Buchstaben zu schreiben, auch muß die Anmeldung die Erklärung enthalten, die Lieferung genau nach den dem Torge zu Grunde gelegten Bedingungen übernehmen zu wollen.

Die näheren Bedingungen mit Angabe der Art und Weise, wie die Lieferung zu erfüllen, können zeitig in der Kameralhofs-Canzlei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Für den Torg beigebrachte Vollmachten müssen in gesetzlicher Weise beglaubigt sein (Anmerkung 3 zum Art. 734 Thl. II Bd. XI des Handelsges., Fortsetzung vom Jahre 1881).

Riga, den 27. Januar 1884.
Nr. 83. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des hies. Kaufmanns G. C. D. Feyerabend, der öffentliche Verkauf des dem Bauunternehmer Friedrich Lehmann gehörigen, im 2. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 28, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der Petersburger Vorstadt, an der Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 32 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. August 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Friedrich Lehmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 24. Januar 1884.
Nr. 175. 1

Mit Bezugnahme auf die diesgerichtliche Publication vom 12. November 1883 und bei dem Hinzufügen, daß die derselben zufolge auf den 12. Mai d. J. anberaumte Meistbotstellung des Peter Rulleschen Immobils aufgehoben ist, wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr diesseits, auf Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins, der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Peter Rulle gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 982, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Reeperstraße sub Pol.-Nrn. 314 B, 322 A, 322 D, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Juli 1884 anberaumt worden ist.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Rulle, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Januar 1884.
Nr. 180. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Janne Miron gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1202, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 44D belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. August 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Janne Miron, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1884.
Nr. 195. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Amandus Doebler, als Curators der Generalconcursmasse des Samuel Paulsen, der öffentliche Verkauf des zur genannten Masse gehörigen, auf den Namen der Frau Dorothea Amalie Paulsen aufgetragenen, im 2. Hypothekenbezirk der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 753, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 61 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. August 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Samuel und Dorothea Amalie Paulsen, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. Januar 1884.
Nr. 203. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Handlung Gebrüder Anissimow der öffentliche Verkauf des dem Bäckermeister Carl Jägermann gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 53, bezw. im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 57 an der Mühlenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. August 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Jaegermann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1884.
Nr. 107. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Friedrich Hugo Ehlert gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 316, bzw. im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 305, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 323 an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. August 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Friedrich Hugo Ehlert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 109. 3

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1884.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 562 an der Schmiede- resp. Malzmühlenstraße auf Stadtgrund belegene, dem Johann Kongus gehörige Wohnhaus sammt Appertinentien auf Antrag Eines Löblichen Vogteigerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 17. April d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbots-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Januar 1884.
Nr. 181. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Anzen belegene 15 Thlr. 41 Gr. große Grundstück Kolloindriko Nr. 117 am 15. März 1884 12 Uhr Mittags hierselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot aber am 16. März 1884 um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden,

2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden.

3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S.,

den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 16. März c. ab gerechnet, zu liquidiren,

4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,

5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,

6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen,

7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 16. März c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen und Gebäuden sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 14. März c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen. Die Charte des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem das Gesinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte am Meistbottage von 9 Uhr Morgens ab in der Canzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 23. Januar 1884. Nr. 395. 2

Виленское окружное артиллерійское управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ имѣющимъ производиться въ вышесказанныя числа и въ нижепоименованныхъ пунктахъ на поставку разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1884 годъ.

Время производства торговъ,	Учрежденія при которыхъ торги будутъ производиться.	Смѣтная стоимость всего требующагося въ поставку.
	Въ кр. Динабургѣ:	
5. Марта.	при управленіи Динабургской крѣпостной артиллеріи, на	6356 р. 37 к.
	Въ кр. Динаминдѣ:	
9. „	при управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи, на	5261 р. 45 к.
	Въ кр. Бобруйскѣ:	
12. „	при управленіи Бобруйской крѣпостной артиллеріи, на	4090 р. 56 к.
	Въ кр. Динабургѣ:	
6. „	при управленіи окружнаго артиллерійскаго склада, на	6760 р. 69 к.
	Въ кр. Бобруйскѣ:	
13. „	при управленіи отдѣла окружнаго артиллерійскаго склада, на . . .	307 р. 15 к.

Торгъ этотъ будетъ произведенъ изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Размѣръ залога опредѣленъ въ 20 проц. подрядной суммы, если залогъ въ наличныхъ деньгахъ или въ другихъ какихъ либо денежныхъ документахъ, или въ 25 процентовъ, если залогъ въ свидѣтельствѣ на недвижимую собственность, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныхъ.

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10. часовъ утра и будетъ продолжаться до 12. час. дня.

Подрядныя условія по симъ торгамъ можно видѣть ежедневно отъ 10. часовъ утра до 3. часовъ дня въ г. Вильнѣ — въ окружномъ артиллерійскомъ управленіи; въ крѣп. Динабургѣ, Динаминдѣ и Бобруйскѣ при управленіяхъ крѣпостныхъ артиллерій и отдѣлахъ окружнаго артиллерійскаго склада. № 1072. 2

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben die zur Generalconcursmasse des gewesenen Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Ludwig Greil gehörigen Immobilien, bestehend aus den in der Stadt Werro sub Nr. 77 und 83 belegenen hölzernen Wohnhäusern sammt Grundplätzen, Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien und aus dem im Werroschen Stadtterritorium sub Nr. 17 belegenen Schnurfelde nebst Heuschlag, auf Antrag des Curators der erwähnten Concursmasse öffentlich versteigert werden sollen. Kaufliebhaber werden demnach aufgefordert, zu den deshalb auf den 26. und resp. 29. März 1884 anberaumten ersten und resp. zweiten Licitationsterminen sich in Eines Wohledlen Werroschen Rathes Sitzungszimmer 12 Uhr Mittags einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten. In die Verkaufsbedingungen kann vom 1. Februar c. ab in der Rathscanzlei täglich Einsicht genommen werden. Nr. 128. 1

Werro-Rathhaus, den 12. Januar 1884.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf desfallsigen Antrag das in der Stadt Fellin sub Nr. 42 belegene, dem verstorbenen hiesigen Tischlermeister Johann Richter erb- und eigenthümlich zugeschriebene Wohnhaus nebst Grundplatz, Nebengebäuden und Garten, zur Berichtigung einer auf das erwähnte Immobil ingrossirten Pfandschuld, am 12. und 15. März d. J., von 12 Uhr Mittags ab, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden soll und von den Subhastationsbedingungen täglich Vormittags in der Rathskanzlei Einsicht genommen werden kann.

Fellin-Rathhaus, am 26. Januar 1883. Nr. 126 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Галаховъ, жительствующій въ Рождественской части, 2. участка, по Слоновой ул., въ домѣ № 13, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Нарвскаго гражданина Александра Егоровича Горста въ суммѣ 6000 руб. съ процентами съ 24. Ноября 1878 г. и потомственнаго почетнаго гражданина Ивана Екимовича Морозова въ суммѣ 6000 руб. съ процентами съ 24. Іюня 1879 г. будетъ производиться Апрѣля 18. дня 1884 года, въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе, принадлежащее потомственному почетному гражданину Евгенію Григорьевичу Григорьеву, заключающееся въ двухъ-этажномъ каменномъ и одно-этажномъ деревянномъ домахъ, со всѣми при нихъ строеніями и землею въ количествѣ $11{,}448\frac{1}{3}$ квадр. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Александро-Невской части, 3. участка, по Кіевской улицѣ подъ №№ по табелямъ 1846 года — 451, а 1874 г. — 631 и полицейскими — 299 и 8. Имѣніе заложено: а) у кредиторовъ Морозова и Горста въ 6000 руб. у каждаго, б) въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ 3500 руб. и у г. Когана 22,000 р. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 93,000 р. на вторыхъ же торгахъ, на основаніи 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продана и ниже оцѣнки. № 2144. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что на удовлетвореніе присужденнаго Витебскимъ городскимъ полицейскимъ управленіемъ долга Лепельскаго мѣщанина Неуха Зеликова Зелинсона купцу Шаѣ Мовшеву Гаухману по двумъ векселямъ 1100 руб. съ процентами, съ 19. Мая 1883 года и казенныхъ: по городской Думѣ 19 руб. 6 коп., въ присутствіи губернскаго правленія 25. Апрѣля 1884 г. будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, съ такимъ же старымъ небольшимъ, тоже на каменномъ фундаментѣ флигелемъ и трехъ каменныхъ лавокъ, съ надворными постройками, расположенныхъ въ городѣ Лепелѣ, на Базарной площади, на городской землѣ, коей числится 396 кв. саж. Означенное имущество оцѣнено для продажи въ 1163 руб. 82 коп. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ, числящихся на продаваемомъ имуществѣ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія. Желающія участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское правленіе къ означенному сроку торга, гдѣ, во все время публикаціи, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся до сей продажи. № 388. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nach Angabe der Curatoren der Carl Ertackschen Nachlaßmasse hat sich **der zwischen der Majorenhofschen Erbherrschaft und Gawrilow Miron,** d. d. 28. April 1869, über die **Majorenhofsche Grundzinsparcelle Nr. 37,** abgeschlossene, von Gawrilow Miron den 20. September 1870 an Theodor Kasak und von Letzterem den 14. Mai 1875 **an Carl Ertack cedirte**

Grundzinscontract

nebst der zu demselben gehörigen revisorischen Grundcharte, ausgefertigt von Revisor O. Agthe, d. d. 30. Juli 1872, **in dem Nachlasse des Carl Ertack nicht vorgefunden.**

Es werden nun alle Diejenigen, die durch den Besitz der vorgenannten Grundpapiere irgend welche Ansprüche an die Majorenhofsche Grundzinsparcelle Nr. 37 zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Wochen a dato bei der unterzeichneten Guts-Verwaltung anzumelden, widrigenfalls die vorgenannten abhanden gekommenen Documente als mortificirt betrachtet und den Carl Ertack'schen Erben neue Grundpapiere werden ausgestellt werden.

Majorenhof, den 3. Februar 1884.

Die Gutsverwaltung.

Ein Eisenhammer

mit Wasserbetrieb, 30 Werst vom Haynasch'schen Hafen, mit sämmtlichem dazu gehörigen Inventar, ist auf dem Privatgute Schloß Pürckeln (Livland, Kirchspiel Allendorf) **auf längere Zeit zu vergeben.** Gut attestirte cautionsfähige Pachtliebhaber, welche die daselbst nothwendig gewordenen größeren Reparaturen, zum Theil mit eigenen Mitteln, übernehmen wollen, erhalten nähere Auskunft bei der Schloß Pürckelschen Gutsverwaltung.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Marke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Rigaer
Knochenmehl,
englische
Superphosphate,
schwefelsaures
Ammoniak
verkauft billigst
Herm. Stieda,
Marstallstr. № 24.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren ausgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Robert Martin Felix Maresch am 13. Juni 1883 sub Nr. 75 ertheilte, bis zum 1. Januar 1884 giltige Legitimation.

Das Billet der Paßabtheilung der Riga-Mitauer Eisenbahn des Kownoschen Edelmanns Marian Koslowsky, d. d. 10. Januar 1881 Nr. 1800.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).